



Drei Wege zur Kunst

Ausstellung in Eschwege

Mühlhausen/Eschwege. Vom 18.11.2002 bis 6.12.2002 veranstalten die Künstler Dieter Schönberg aus Meinhard / Grebendorf, Mario Götting aus Eschwege, Wilfried Heizmann, eine Gemäldeausstellung, unter dem Namen „Drei Wege zur Kunst“, in Eschwege, Hochzeits- haus vor dem Berge. Gezeigt werden 78 Gemälde in realistischer und surrealistischer Art. Diese Veranstaltung wird von der Sparkasse Werra-Meißner unterstützt. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.30 Uhr

Heute stellen wir den dritten Künstler im Bunde vor, Dieter Schönberg aus Meinhard/Grebendorf.

In seiner Biographie sagt er, dass er die Freude und Motivation am Malen und Zeichnen bereits während seiner Schulzeit entdeckt hat. Anfang der 70er Jahre begann er mit der Ölmalerei. Zwischen 1983 und 1986 absolvierte er ein Fernstudium an der Kunstschule „Paris“ in Hamburg. Außerdem führten ihn Studienreisen nach Wien. Seine Stilrichtung ist „Realismus, Photorealismus, Replikate alter Meister“.



Seine Werke waren z. B. 1989 in Eschwege in der Galerie Bieda, 1994 im Bürgerhaus Meinhard Frieda, 1995 in der Eschweger Sparkasse zu sehen. 1995, 1997 und 2001 erhielt er

in Witzenhausen den VHS-Kunstpreis.

Kunst bedeutet für ihn? „Ich glaube, es gibt in der Kunst keine allgemein lehrbaren Wege. Der Entstehungsprozess meiner Werke ist für mich von größter Wichtigkeit.“

Er lässt sich inspirieren durch: „Ich bin meiner Kreativität dem Lebenslauf und den Lebensmächten zugeordnet. So widme ich mich außer der Zuneigung zu den alten Meistern, der Gestaltung und Formgebung unserer heutigen technisierten Welt, wie sie sich fortwährend wandelt und bewegt in zweckfreien teils bewusst oder unbewusst hervorgebrachten Bildern.“